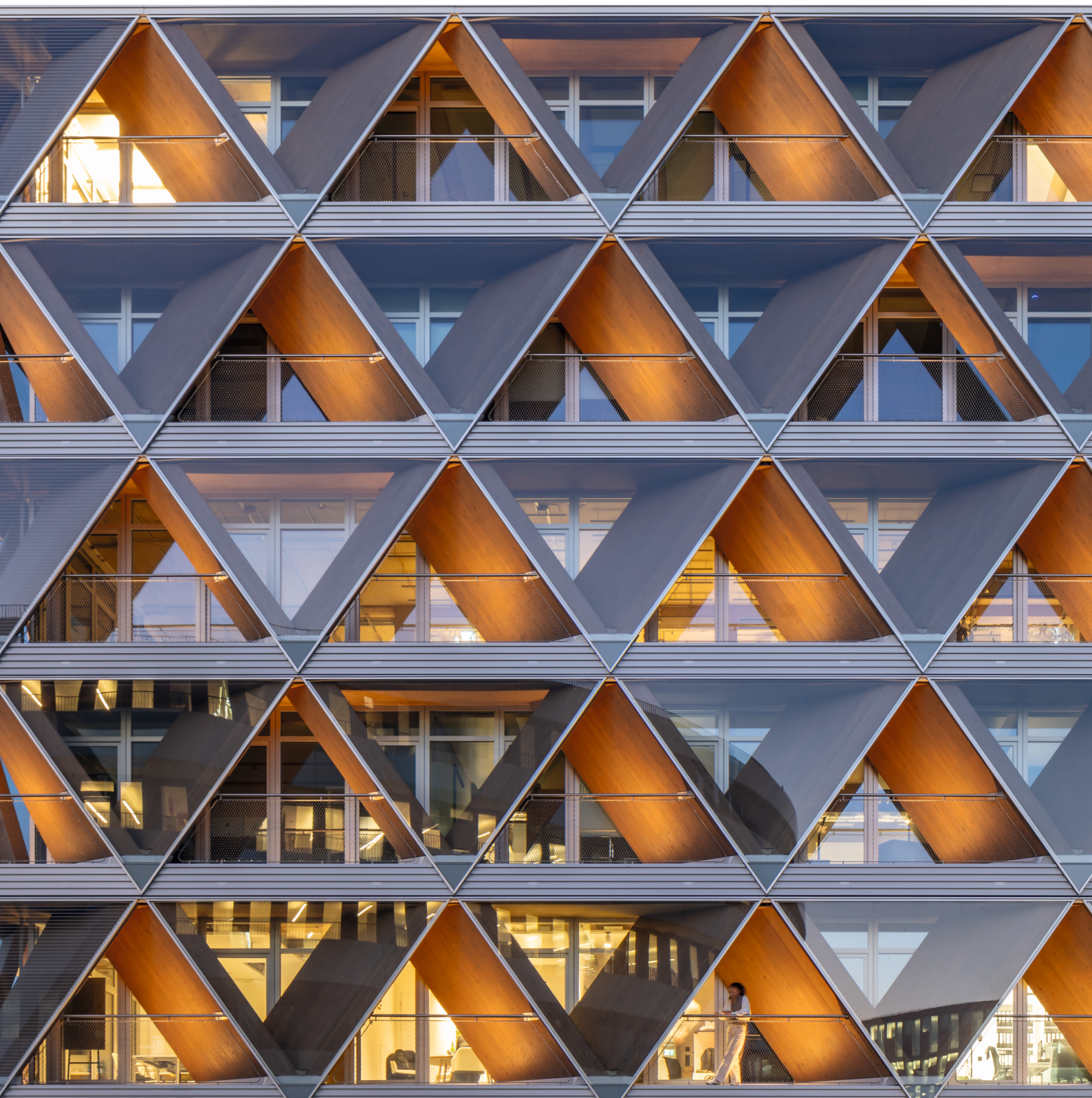


wa

08 | 25
wettbewerbe
aktuell

Rathaus der Zukunft, Berlin
Heinrich-Kromer-Schule, Frankfurt am Main
Soziales Stadtteilzentrum Veddel, Hamburg
The Cradle, Düsseldorf

Zeitreise: Berger & Parkkinen, Wien
Interview: Atelier Schmelzer Weber, Dresden



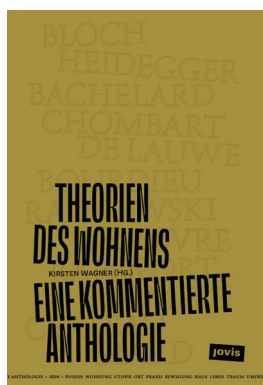
Theorien des Wohnens – Eine kommentierte Anthologie

Allein die Auswahl an Beiträgen verdeutlicht: Hier geht es nicht (nur) um Grundrisse, Schnitte und Quadratmeter. Die Herausgeberin Kirsten Wagner vereint in dem Buch „Theorien des Wohnens“ soziologische, philosophische und anthropologische Ansätze von Autoren wie Gaston Bachelard, Ernst Bloch, Pierre Bourdieu, Michel de Certeau, Paul-Henry Chombart de Lauwe, Luce Giard, Martin Heidegger, Henri Lefebvre, Georges-Hubert de Radkowski, Amos Rapoport und Hermann Schmitz.

Die Anthologie versammelt erstmals systematisch die zentralen Wohntheorien des 20. Jahrhunderts, und die ausgewählten Texte geben einen Überblick über die verschiedenen Ansätze, das Wohnen als anthropologische Tatsache, als soziale Praxis und als kulturelle Form zu begreifen. Jede Theoriebildung zum Wohnen bezieht sich direkt oder indirekt auf die während ihrer Entstehungszeit entworfenen oder bereits gebauten Räume des Wohnens. Die Texte dienen als Grundlage und Voraussetzung dafür, das Wissensinventar aus der Vergangenheit für gegenwärtige Krisen und aktuelle Transformationsprozesse einzusetzen.

Kirsten Wagner ist Professorin für Kulturwissenschaft und Kommunikationswissenschaft am Fachbereich Gestaltung der FH Bielefeld. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Architekturanthropologie, Raum- und Wohntheorien und Formen räumlicher Wissensorganisation.

Theorien des Wohnens
Eine kommentierte Anthologie
Kirsten Wagner (Hg.)
Jovis
Broschur, deutsch
16,5 x 24 cm, 656 Seiten
100 s/w Abb.
Preis 42,- EUR
ISBN 978-3-86859-724-0
www.jovis.de

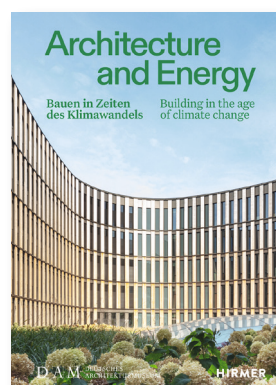


Architecture and Energy – Bauen in Zeiten des Klimawandels

Wie bauen wir in Zeiten des Klimawandels? So lautet die zentrale Frage, der dieses Buch auf den Grund geht. Hintergrund ist, dass Gebäude nach wie vor einen sehr hohen Energiebedarf – sowohl während der Bauphase als auch im Unterhalt und Rückbau – sowie einen erheblichen Anteil der CO₂-Emissionen weltweit aufweisen.

Anhand von 23 gebauten internationalen Projekten präsentiert das Buch Antworten. Die Herausgeber zeigen auch Projekte, bei denen eine Sanierung auf den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes sinnvoller ist als ein Neubau und ergänzen die Projektvorstellungen jeweils um Essays verschiedener Autor*innen. Die Bandbreite der gezeigten Objekte reicht von einem Supermarkt in wiederverwertbarer Holz-Beton-Konstruktion mit Dachfarm über einen Kindergarten erbaut mit Recyclingmaterial von vor Ort, die Sanierung eines Bürogebäudes, das ohne Klimaanlage und Lüftungssysteme auskommt, bis hin zum Neubau des Freiburger Rathauses (**wa-2012442**), das auf dem Cover des Buches zu sehen ist. Der Band vereint anschaulich konkrete Beispiele und gibt Ansatzpunkte für das Bauen von heute und morgen. Gleichzeitig zielt das Bild des Freiburger Rathauses auch die Plakate zur Ausstellung im Frankfurter Architekturmuseum (DAM), wo die Projekte noch bis 05.10.2026 in Zusammenarbeit mit Prof. Werner Sobek gezeigt werden.

Architecture and Energy
Bauen in Zeiten des Klimawandels
Annette Becker, Peter Cachola Schmal,
Werner Sobek (Hg.)
Hirmer Verlag
Klappenbroschur, deutsch/englisch
17,5 x 24 cm, 248 Seiten, 140 Abbildungen
Preis 40,- EUR
ISBN: 978-3-7774-4516-8
www.hirmerverlag.de
www.dam-online.de



Handbuch und Planungshilfe Feuerwehrbauten

Ein wahres Schwergewicht ist dieses Buch: Auf über 500 Seiten ist es klar strukturiert, enthält einen allgemeinen Teil zum Raumprogramm bei Feuerwehrbauten und einen anschaulichen Teil mit realisierten Objekten wie z. B. die Berufsfeuerwehr Köln (Knoche Architekten, **wa-2012536**), die Freiwillige Feuerwehr Kaufbeuren oder die Freiwillige Feuerwehr Wannweil (beide Dasch Zürn Architekten, **wa-2014252**, **wa-2013201**). Das Buch geht aber nicht nur auf die technischen Anforderungen an diese Zweckbauten ein, sondern ergründet auch die soziologischen Hintergründe, denn insbesondere im ländlichen Raum sind die Gebäude oft auch zentraler Teil des Dorflebens und identitätsstiftender Faktor der Gemeinde. Somit wird an solche Gebäude nicht nur der Anspruch erhoben, dass sie die Funktionen der Brandabwehr erfüllen, sondern auch eine gewisse Form der Aufenthaltsqualität mit sich bringen sollten. Diese Anforderungen muss die multifunktionale, hochgradig optimierte Architektur erfüllen.

Die Autoren Stefan Meidl und Sebastian Loher sind erfahrene Projektleiter für Feuerwehrbauten und zeigen, wie unter Berücksichtigung aktueller Vorschriften und Normen ein funktionales Raumprogramm entwickelt werden kann, das neben den technischen und betrieblichen Abläufen auch die soziologischen Aspekte berücksichtigt.

Handbuch und Planungshilfe
Feuerwehrbauten
Stefan Meidl/Sebastian Loher
DOM Publishers
Hardcover, deutsch
22,5 x 28 cm, 528 Seiten
750 Abbildungen
Preis 98,- EUR
ISBN 978-3-86922-919-5
(2., aktualisierte Auflage)
www.dom-publishers.com



Städtebau im Nationalsozialismus

Ebenfalls schwere Kost ist das Buch „Städtebau im Nationalsozialismus“. Auf mehr als 600 Seiten stellen die Herausgeber*innen den Städtebau als eines der wesentlichen Instrumente der nationalsozialistischen Diktatur vor. Hier werden Projekte wie das Nürnberger Reichsparteitag-Gelände, der „Generalbebauungsplan für die Reichshauptstadt nach der Planung des Generalbauinspektors Albert Speer“ oder auch der „Vorentwurf für eine Volkswohnungsnorm im Reihenhause“ vorgestellt. Darüber hinaus ist das Buch voll mit historischen Aufnahmen von Wirtschaftsgebäuden, Bauwerken zur Energiegewinnung, der Rüstungsindustrie oder des Transportwesens, aber auch mit beklemmenden Aufnahmen von Arbeitslagern.

Das Buch verdeutlicht, dass der Städtebau, aber auch die Architektur im Allgemeinen dazu diente, das gesellschaftspolitische Programm zu unterstreichen, alte wie neue Fachleute an das Regime zu binden und systematisch ganze Bevölkerungsgruppen auszugrenzen. Er bereitete auf den Krieg vor und war Demonstration von Macht und Stärke.

Dieser Band ist ein Teil und gleichzeitig nach 25 Jahren der Abschluss einer wissenschaftlichen Publikationsreihe zum Thema Städtebau und Diktatur – in der Sowjetunion, Italien, Portugal und Spanien.

Städtebau im Nationalsozialismus
Angriff, Triumph, Terror im europäischen Kontext 1933 – 1945
Harald Bodenschatz, Victoria Grau,
Christiane Post und
Max Welch Guerra (Hg.)
Mit Beiträgen von
Christian von Oppen und Piero Sassi
DOM Publishers
Hardcover mit Schutzumschlag
24 x 30 cm, 624 Seiten
700 Abbildungen
Preis 98,- EUR
ISBN 978-3-86922-635-4
www.dom-publishers.com

